

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Christian Grascha und Björn Försterling (FDP)

**Wie begegnet die Landesregierung den zukünftigen Herausforderungen in der niedersächsischen Steuerverwaltung?**

Anfrage der Abgeordneten Christian Grascha und Björn Försterling (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 17.05.2019

Die Steuerverwaltung ist für das Verfahren zur Besteuerung der Bürgerinnen und Bürger zuständig und hat die Aufgabe, die Besteuerung den entsprechenden Gesetzen gemäß festzusetzen und zu erheben.

Die rot-schwarze Landesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag festgeschrieben, die Steuerverwaltung Niedersachsens bei den Herausforderungen in den kommenden Jahren zu unterstützen. Dazu zählen Maßnahmen gegen den hohen altersbedingten Personalabgang, zur Anpassung der Arbeits- und Leistungsfähigkeit aufgrund einer sich digitalisierenden Arbeitswelt sowie zur Anpassung der gestiegenen qualitativen und quantitativen Anforderungen bei Informations- und Kommunikationstechnik.

1. Wie viele Anwärtnerinnen und Anwärtler wurden in den Jahren 2009 bis 2018 in der Steuerverwaltung eingestellt? Bitte nach Laufbahngruppe aufgliedern.
2. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber gab es im o. g. Zeitraum insgesamt?
3. Wie viele Stellen für Anwärtnerinnen und Anwärtler sind zum Ausbildungsbeginn 01.08.2020 in der Stellenbedarfsplanung vorgesehen?
4. Wie viele Beamtinnen und Beamte der Steuerverwaltung haben diese a) seit 2010 bis 2015, b) bis 2018 und bis zum Stichtag 30.04.2019 durch Entlassung aus dem Beamtenverhältnis verlassen? Bitte nach Jahr, Laufbahngruppe aufschlüsseln, die Frage erfolgt in Ergänzung zu Drucksache 18/1276, Frage 1.
5. Was waren die Gründe dafür (z. B. Abbruch der Ausbildung/des Studiums wegen Umorientierung etc.)?
6. Wie viele Beamtinnen und Beamte der Steuerverwaltung haben diese seit 2010 durch Wechsel in ein anderes Bundesland, zu einer Kommune oder zum Bund verlassen? Bitte nach Jahr, Laufbahngruppe und Innen- bzw. Außendienst aufschlüsseln.
7. Was waren die Gründe dafür (z. B. Verlegung des Wohnsitzes)?
8. Wie hat sich die Personalbedarfsplanung im Soll und Ist seit 2010 entwickelt? Bitte nach Jahr, Laufbahngruppe und Arbeitsbereichen aufgliedern.
9. Wie hoch war das Durchschnittsalter der Beamtinnen und Beamten der Steuerverwaltung, unterteilt nach Finanzämtern, jeweils zum 01.08. eines Jahres seit 2010?
10. Welche Durchschnittsnoten wurden von den Teilnehmern der Laufbahnprüfung der Steuerverwaltung in den Jahren 2010 bis 2018 erreicht? Bitte nach Laufbahn und Jahr aufgliedern.
11. Wie hat sich der Quote derer, die die Laufbahnprüfungen der Steuerverwaltung nicht bestanden haben, in den letzten Jahren entwickelt? Bitte nach Laufbahngruppe, Jahr und Finanzämtern aufgliedern.
12. Wie hat sich die Quote derer, die die Zwischenprüfung im gehobenen Dienst nicht bestanden haben, in den letzten Jahren entwickelt? Bitte nach Laufbahngruppe, Jahr und Finanzämtern aufgliedern.

13. Welche Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität einer Tätigkeit in der Steuerverwaltung unternimmt die Landesregierung derzeit bzw. sind geplant?
14. Wie viele Beamtinnen und Beamte bzw. Mitarbeiter sind derzeit von den Finanzämtern oder dem LStN im Rahmen der Kapitalmaßnahme bei der NORD/LB aus ihren Dienststellen ins Finanzministerium abgeordnet?
15. Zu welchen Ergebnissen kam die Landesregierung bei der vorgenommenen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Software-Migration von Linux zu Windows in der Steuerverwaltung?
16. Mit welchen Kosten ist die Software-Migration verbunden? Bitte den Zeitraum von Projektbeginn bis zum voraussichtlichen Projektende berücksichtigen.
17. Welche personellen Auswirkungen hat die Software-Migration für die Finanzämter und das LStN?

(Verteilt am 22.05.2019)